Sana Mare

Jahresbericht 2022

sana mare

JAHRESBERICHT 2022

Liebe Mitglieder, Unterstützer:innen und Interessierte, das Jahr 2022 stand weltpolitisch und wirtschaftlich im Zeichen großer Erschütterungen. Dinge sind passiert, die wir uns noch vor einem Jahr nicht hätten vorstellen können und die unserer Besorgnis um die Umwelt zusätzliche Befürchtungen hinzufügen. Bei aller Aufmerksamkeit, die der Krieg in der Ukraine und das Schicksal der Ukrainer*innen vollkommen zurecht auf sich zieht, dürfen wir aber auch die anderen großen Krisen unserer Zeit nicht aus den Augen verlieren. Die Klimakrise ist heute dramatischer als vor einem Jahr, der Plastikeintrag in den Ozean geht unvermindert weiter und auch bei der Verringerung der Armut ist die Weltgemeinschaft nicht auf Kurs.

Auch unseren Verein haben die Folgen des russischen Überfalls auf die Ukraine getroffen. Die Anzahl der Privatspenden ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken. Die Weiterführung unserer Projekte im Jahr 2023 war bis zum Ende des Jahres 2022 fraglich. Umso stolzer sind wir darauf, dass wir auch im vergangenen Jahr viel erreicht haben und, dass wir auch im Jahr 2023 noch aktiv sein können. Durch die hervorragende Arbeit unserer Teams in Afrika, Asien und Europa sowie durch die Unterstützung unserer Mitglieder und Spender:innen konnten wir sagenhafte 112.146 kg Müll aus der Natur sammeln und erstmalig größtenteils dem Recyclingkreislauf zuführen.

Der vorliegende Jahresbericht fasst unsere Aktivitäten des vergangenen Jahres zusammen. Ich wünsche viel Spaß beim Lesen.

Lucas Schmitz
1. Vorsitzender Sana Mare e.V.

Abb. 1: Sana Mare Wertstofflagerplatz in Limuru, Kenia. Im Vordergrund ist der Teamkoordinator Isumael Isaac Ndungu.

1 ÜBER SANA MARE

Sana Mare e.V. ist ein im Vereinsregister Hamburg unter der Nummer VR 24318 eingetragener gemeinnütziger Verein. Der Vertretungsberechtigte Vorstand ist durch den ersten Vorsitzenden Lucas Schmitz besetzt. Die Geschäftsführung und Entscheidungsfindung findet an der Postanschrift des Vereins Magnolienweg 17, 25421 Pinneberg statt. Gemäß Vereinssatzung vom 28.11.2020 ist der Zweck des Sana Mare e.V. der Schutz der Meere sowie Umweltbildung. Der Fokus der Vereinsaktivitäten liegt gegenwärtig in der Umsetzung des Meeresschutzes. Dazu führen Teams Müllsammel-Aktionen (Clean-ups) hauptsächlich in Afrika und Asien durch. In geringerem Umfang ist der Verein auch in der Karibik und in Europa aktiv. Umweltbildungsaktivitäten werden darüber hinaus sporadisch entweder im Rahmen der Clean-ups oder durch Freiwillige in Zusammenarbeit mit Schulen durchgeführt. Seit Vereinsgründung im Jahr 2020 wurden 150.086 kg Zivilisationsmüll von Stränden, Flüssen und Städten gesammelt[1] und den örtlichen Möglichkeiten entsprechend bestmöglich entsorgt oder an Recyclingfirmen übergeben (größtenteils verkauft). Diese Summe wurde bei 304[1] von den Sana Mare Teams organisierten Clean-ups und durch zusätzliche Zusammenarbeit mit ca. 100 weiteren Müllsammler:innen in Mombasa zusammengetragen. Bei den Aktivitäten wird zwischen Volunteer Clean-ups und Social Clean-ups unterschieden. Bei einem Volunteer Clean-up nehmen freiwillige Helfer aus intrinsischer Motivation zum Umweltschutz teil. Die Teilnehmer:innen erhalten im Allgemeinen keine Entschädigung. Im Jahr 2022 gab es aktive Volunteer Teams in Kamerun, Tansania, Sri Lanka und Portugal. An einem Social Clean-up nehmen Menschen Teil, die in großer Armut leben und häufig keine Arbeit und kein gesichertes Einkommen haben. Für die Teilnahme an einem Social Clean-up erhalten sie eine tageweise abgerechnete Aufwandsentschädigung, die hochgerechnet auf 21 Arbeitstage einen Monatslohn ergibt, welcher ein Leben in Würde, einschließlich der Deckung aller Grundbedürfnisse (Nahrung, Behausung, Zugang zu medizinischer Versorgung und zu Bildung) ermöglicht. Durch die Social Clean-ups wird das Ziel verfolgt neben der Umweltverschmutzung auch die Armut zu reduzieren. Dieser Ansatz basiert auf der Überzeugung, dass in Ländern mit geringem durchschnittlichen Lebensstandard die Reduzierung der Armutsquote eine Grundvoraussetzung zur nachhaltigen Entwicklung ist.

[1] Stand 31.12.2022

2 FINANZBERICHT

Einnahmen

Der Sana Mare e.V. wird größtenteils durch Privatspenden sowie durch Projektförderungen in Form von Stiftungsspenden finanziert. Im Geschäftsjahr 2022 erhielt der Verein Projektförderungen in Höhe von 10.000 €. Bei den Privatspenden handelt es sich größtenteils um Kleinstspenden mit einem Betrag von weniger als 100 €. Im Jahr 2022 waren 85% der Privatspenden Kleinstspenden. Insgesamt erhielt der Verein 2022 drei Großspenden (Privatspenden und Projektförderungen) mit einem Volumen von jeweils über 1000 €. Die Deutsche Stiftung Meeresschutz trug im Geschäftsjahr 2022 mit Spenden i.H.v. 10.000 € einen Anteil von 58% zur Haushaltssumme (17.364,04 €) bei. Die Spenden der Deutschen Stiftung Meeresschutz sind formal nicht zweckgebunden. Sie werden jedoch ausschließlich zur Projektfinanzierung verwendet. Alle Großspenden sind in Tabelle 1 aufgeführt.

Neben den Spenden erwirtschaftet Sana Mare e.V. ein Einkommen durch den Verkauf von handgefertigten Upcycling-Produkten und Umweltbildungsprodukten im eigenen Online-Shop und in Kooperation mit anderen nachhaltigen Onlineshops. Die Einnahmen des Geschäftsjahres 2022 sind in Abbildung 2 dargestellt.

Tabelle 1: Großspenden über 1.000,00 € im Geschäftsjahr 2022

Typ	Spender:in	Wert	Jahr	Anteil an Haushaltssumme
Projektförderung	Deutsche Stiftung Meeresschutz	5.000 €	2022	28,8 v.H.
Projektförderung	Deutsche Stiftung Meeresschutz	5.000 €	2022	28,8 v.H.
Privatspende	Mateo Knoche	1.462,10 €	2022	8,4 v.H.
	Summe	11.462,10 €		66 v.H.

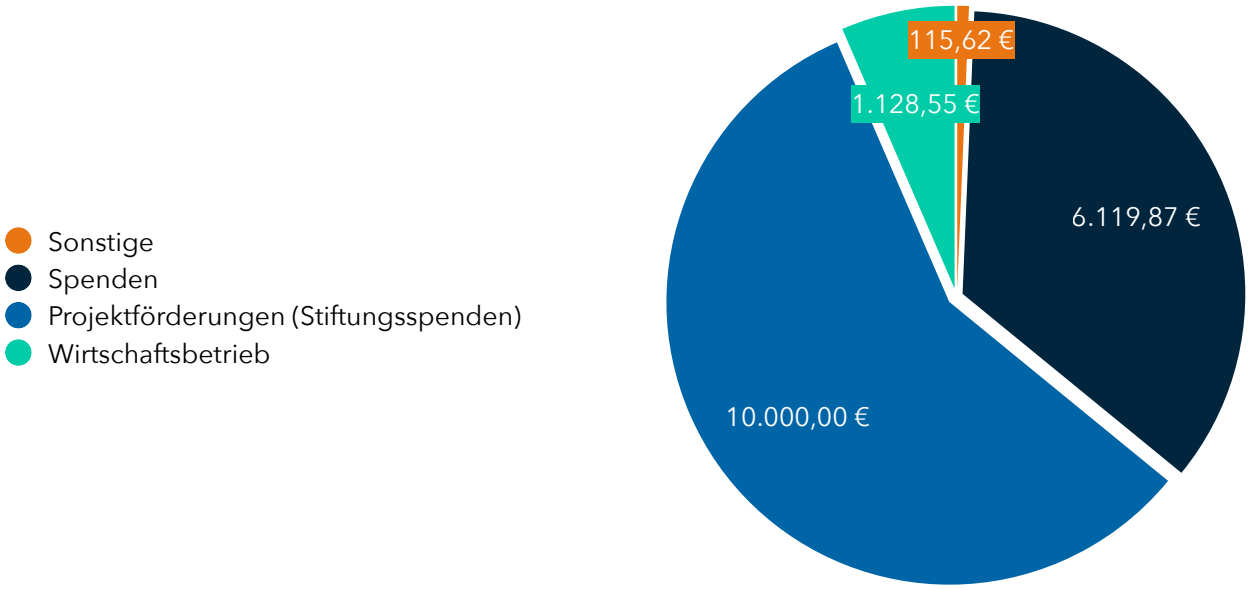

Abbildung 2: Einnahmen im Geschäftsjahr 2022.

Ausgaben

Die Ausgaben des Geschäftsjahres 2022 wurden aus dem Überschuss des vorherigen Geschäftsjahres 2021 bestritten. Die Gesamtausgaben summieren sich auf 19.297,01 € Davon entfielen 83 % auf Projektkosten. Die verbliebenen 17 % dienten der Deckung von Betriebskosten (7%), Marketing (9%) und Kosten im Wirtschaftsbetrieb (1%), vgl. Abbildung 3.

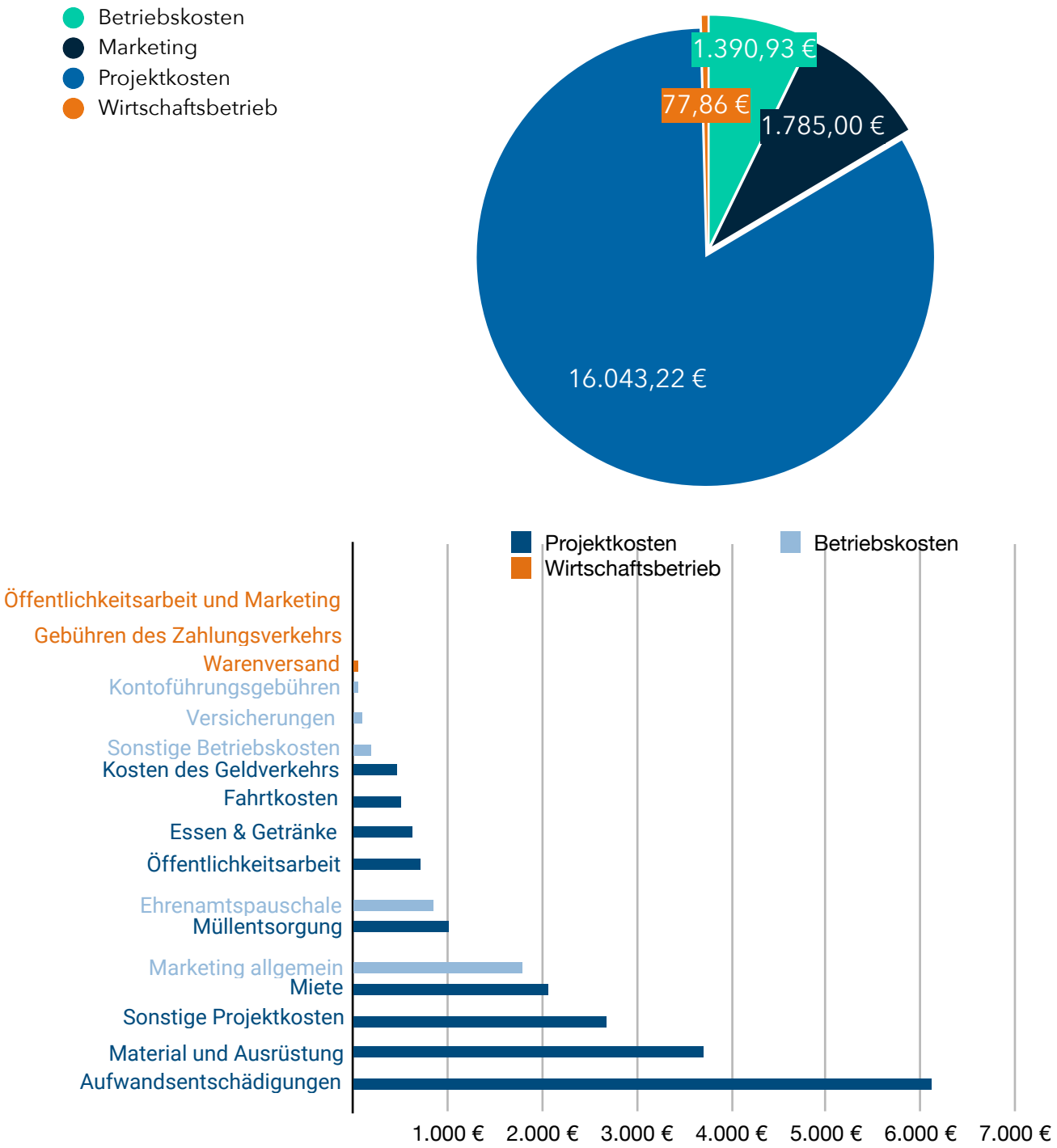

Abbildung 3: Ausgaben im Geschäftsjahr 2022.

EINNAHMEN-ÜBERSCHUSSRECHNUNG

mit ertragssteuerlicher Zuordnung

sana mare

Zeitraum: 01.01.2022 - 31.12.2022

	Ideeller Bereich	Vermögens-verwaltung	Zweck-betrieb	Wirtschaftlicher Betrieb	Gesamt
EINNAHMEN-KONTEN					
IDEELLER BEREICH					
200 Allgemeine Einnahmen Ideeller Bereich	301,89				301,89
210 Spenden mit Zuwendungsbestätigung	14.909,10				14.909,10
215 Spenden ohne Zuwendungsbestätigung	1.024,50				1.024,50
SUMME IDEELLER BEREICH	16.235,49	0,00	0,00	0,00	16.235,49
WIRTSCHAFTLICHER BEREICH					
500 Allgemeine Einnahmen wirtschaftlich				1.128,55	1.128,55
SUMME WIRTSCHAFTLICHER BEREICH	0,00	0,00	0,00	1.128,55	1.128,55
SUMME EINNAHMEN-KONTEN	**16.235,49 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**1.128,55 €**	**17.364,04 €**
AUSGABEN-KONTEN					
MATERIALAUFWAND / WARENEINKAUF / DIENSTLEISTUNGEN					
600 Materialaufwand	-3448,58				-3448,58
607 Essenseinkauf	-610,78				-610,78
630 Aufwand für bezogene Leistungen	-2260,50		-1890,00		-4150,50
SUMME MATERIALAUFWAND / WARENEINKAUF	**-6.319,86 €**	**0,00 €**	**-1.890,00 €**	**0,00 €**	**-8.209,86 €**
AUFWAND FÜR VEREINSMITGLIEDER					
660 Ehrenamtspauschale	-840				-840
680 Reisekostenerstattung	-622,03				-622,03
706 Aufwandsentschädigungen	-6116,32				-6116,32
SUMME AUFWAND FÜR VEREINSMITGLIEDER	**-7.578,35 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**-7.578,35 €**
KOSTEN DES GELDVERKEHRS					
795 Kontoführungsgebühren	-53,34				-53,34
797 Andere Kosten des Geldverkehrs	-262,90		-5,99	-16,99	-285,88
SUMME KOSTEN DES GELDVERKEHRS	**-316,24 €**	**0,00 €**	**-5,99 €**	**-16,99 €**	**-339,22 €**
SONSTIGE KOSTEN					
734 Strom	-30,92				-30,92
800 Mieten / Pachten für Geschäftsräume & Grundstücke	-2058,64				-2058,64
822 Porto	-144,86			-49,87	-194,73
823 Bürobedarf	-13,60				-13,60
833 Versicherungen (ohne KFZ)	-100,00				-100,00
850 Werbungskosten	-699,69			-12,00	-711,69
855 sonstiger Aufwand	-60,00				-60,00
SUMME SONSTIGE KOSTEN	**-3.107,71 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**-61,87 €**	**-3.169,58 €**
SUMME AUSGABEN-KONTEN	**-17.322,16 €**	**0,00 €**	**-1.895,99 €**	**-78,86 €**	**-19.297,01 €**
ERGEBNIS	**-1.086,67 €**	**0,00 €**	**-1.895,99 €**	**1.049,69 €**	**-1.932,97 €**

3 PLASTIKMÜLL UND ARMUT

Plastikmüll

Abb. 4: Toter Albatross mit Plastik im Magen. Foto-Credit: Chris Jordan, CC by 2.0

Plastikmüll in allen Formen und Größen belastet die Weltmeere. Er hat fast alle Bereiche des Erdsystems durchdrungen und taucht an Stränden, in Fischen und sogar im arktischen Meereis auf. Der wissenschaftliche Dienst des Europäischen Parlaments bezifferte 2021 die Menge des im Meer schwimmenden Plastiks auf über 150 Millionen Tonnen. Studien zeigen, dass bereits über 2/3 aller Fischarten Plastik über die Nahrung aufnehmen. Vor allem Bilder von toten Seevögeln, Schildkröten oder Walen, die an den Folgen von ganzen Feuerzeugen, Plastikdeckeln oder Plastiktüten im Magen gestorben sind, lenken immer häufiger die Aufmerksamkeit auf die Plastikkrise. Eine Gefahr stellt die globale Plastikverschmutzung jedoch auch für alle anderen Lebewesen an Land und im Wasser dar. Die Auswirkungen betreffen die Menschen weltweit ebenso. Im Durchschnitt nimmt jeder Mensch wöchentlich 5 g Plastik durch die Nahrung auf. Das Entspricht ungefähr dem Plastikanteil einer gewöhnlichen Kreditkarte. Verschmutzter Plastikmüll ist ein idealer Brutplatz für Fliegen, Mücken und andere Schädling, die Krankheiten übertragen. Die WHO nennt Müllmanagement und Kontrolle von Krankheitsüberträgern daher als zentrale Säule der Cholerakontrolle. Laut einem Bericht der britischen Hilfsorganisation „Tearful“ sterben weltweit jedes Jahr bis zu einer Millionen arme Menschen im globalen Süden an den Folgen nicht korrekt entsorgten Mülls. Neben den direkten gesundheitsschädlichen und sogar tödlichen Auswirkungen auf die globale Fauna verschärft die Plastikverschmutzung des Weltozeans zudem die globale Klimakrise. Bei der Zersetzung von Plastik im Wasser werden Treibhausgase wie Kohlenstoff-Dioxid und Methan frei. Dabei deuten die Studien darauf hin, dass die Emissionsintensitäten umso größer sind, je kleiner die zerfallenden Plastikpartikel sind. Die Treibhausgasemissionen durch 150 Millionen Tonnen Plastik in den Weltmeeren könnten in den nächsten Jahrzehnten also immense Ausmaße annehmen.

Bis zu 12,7 Millionen Tonnen Plastik gelangen gegenwärtig jährlich in den Ozean. Neben der Fischerei-Industrie und dem internationalen Seeverkehr sind vor allem Flüsse die Quelle des Plastikeintrages in den Ozean. Um den Plastikeintrag in den Ozean durch Flüsse zu reduzieren, ist es notwendig die Menge von unsachgemäß entsorgtem Müll bzw. suboptimal gelagertem Müll (d.h. auf offenen Deponien) drastisch zu reduzieren. Von den 6,9 Milliarden Tonnen Plastikmüll, die weltweit bis 2015 erzeugt worden sind, wurden etwa 9 Prozent recycelt, 12 Prozent verbrannt und 79 Prozent deponiert oder in der Umwelt entsorgt.

Warum Volunteer- und Social-Clean-ups?

Um Lösungen zur Überwindung der globalen Plastikkrise zu entwickeln, gilt es die Gründe für das suboptimale Plastikmanagement zu analysieren. In den Industrieländern sind die offiziellen Recyclingquoten sehr hoch. Dennoch zeigt jeder Gang vor die Haustür an jedem beliebigen Ort in Deutschland und in anderen Industriestaaten deutlich, dass große Mengen Plastikmüll unsachgemäß entsorgt werden und letztendlich im Meer enden. Im Vergleich zum extrem hohen Plastikkon-

sum in Deutschland von über 6 Millionen Tonnen im Jahr, sind die Müllmengen auf der Straße in Deutschland aber gering. Das Plastik, welches aus deutschem Gebiet jährlich in den Ozean gelangt, ist als geringes Plastik-Leackage aus einem nationalen Plastikmanagement-Konzept zu betrachten, welches (nach offiziellen Zahlen) sehr gute Recyclingquoten aufweist. Um das Leakage zu verringern ist daher der wichtigste Schritt die Verringerung der Plastikmengen im System. Der Lösungsansatz „Reduce, Reuse, Recycle“ ist hier folgerichtig zielführend. Eine Sensibilisierung der Verbraucher für die Problematik und den Lösungsansatz ist wichtig. Mit den Volunteer Clean-up Aktivitäten verfolgen wir vor allem das Ziel das Problembewusstsein in der Bevölkerung zu stärken. Die Entfernung von (im Vergleich zum globalen Plastikeintrag) geringen Mengen Plastik aus der Natur ist dabei als positiver Nebeneffekt zu sehen.

Eine grundlegend andere Situation herrscht in vielen Entwicklungs- und Schwellenländern vor. Der Anteil an unsachgemäß entsorgtem oder verwertetem Müll beträgt dort häufig weit über 50%. Der „Ansatz Reduce, Reuse, Recycle“ ist dort nicht optimal. Der Aufbau Eines effizienten Müllmanagementsystems ist in diesen Ländern der wichtigste erste Schritt.

Wir sehen in der Reduzierung von Armut eine notwendige Voraussetzung für die Verringerung von Umweltzerstörung. Die Zusammenhänge zwischen Umweltverschmutzung und Armut werden seit Jahren wissenschaftlich untersucht. Einen einfachen Erklärungsansatz lieferte der Russisch-Amerikanische Ökonom Simon Kuznets bereits in den 1950er und 1960er Jahren. Er entwickelte die in Abbildung 5 dargestellte Einvironmental Kuznets Kurve (EKC). In dieser Theorie nimmt Umweltzerstörung bei steigendem Bruttoinlandsprodukt zunächst zu. Sobald der Volkswohlstand einen Schwellwert überschritten hat sinkt jedoch die Umweltbelastung bei steigender Wirtschaftsleistung. Wenngleich es sich hier um eine stark vereinfachende Theorie handelt, gibt es doch zahlreiche Hinweise für die Gültigkeit der EKC. Ein Beispiel macht dies deutlich. In Nairobi leben rund 4,3 Millionen Menschen, 60% davon in Slums. Der Nairobi-River, der durch die Slums fließt, gleicht an vielen Stellen einer Mülldeponie. Die Bewohner der Viertel kämpfen täglich gegen Hunger und Krankheiten. Eine umweltschonende Müllentsorgung ist ein Luxus, zu dem sie keinen Zugang haben. Der Fluss wird darum als natürliches Müllförderband genutzt. Nur eine Reduzierung der Armutsquote in Kenia würde die Menschen in die Lage versetzen Ressourcen für eine angemessene Müllentsorgung aufzuwenden. Mit unseren Social Clean-up Projekten verfolgen wir daher das Ziel neben der der Aufklärungsarbeit und dem direkten praktischen Umweltschutz auch Einkommen für Menschen zu generieren, um die Armut im Land zumindest in einem kleinen Maße zu reduzieren.

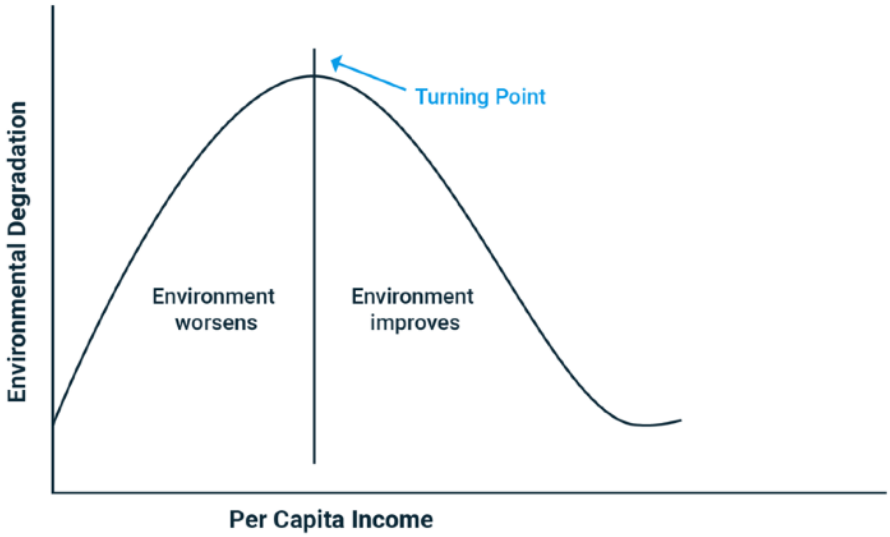

Abb. 5: Umwelt-Kuznets-Kurve (EKC) nach Simon Kuznets.

4 AKTIVITÄTSBERICHT

Im Geschäftsjahr 2022 haben Sana Mare Teams in Kenia, Tansania, Kamerun, Philippinen, Sri Lanka und Portugal 154 Müllsammel-Aktionen durchgeführt. Darüber hinaus haben ca. 100 weitere Wertstoffsammler*innen in Mombasa Plastik und andere wiederverwertbare Rohstoffe von Stränden und Straßen gesammelt und an unserer Sana Mare Annahmestelle abgegeben. Die Gesamtmenge der gesammelten Wertstoffe summierte sich im Jahr 2022 auf 112146 kg. Dies ist eine Steigerung von über 320% im Vergleich zum Vorjahr. Durch die Sana Mare Teams (ohne Wertstoffsammler in Mombasa) wurden 109 Social Clean-ups in Kenia, Sri Lanka und auf den Philippinen sowie 45 Volunteer Clean-ups in Kamerun, Tansania, Sri Lanka und Portugal durchgeführt. Dies ist eine Steigerung der Aktivitäten von 52% im Vergleich zum Vorjahr.

Tabelle 2: Übersicht über durchgeführte Clean-Ups seit 2020

	2020	2021	2022	Summe
Anzahl Social Clean-ups	43	74	109	226
Anzahl Volunteer Clean-ups	6	27	45	78
Anzahl Clean-ups	**49**	**101**	**154**	**304**
gesammelter Müll aus Social Clean-ups	10720	8228	77662	96610
gesammelter Müll aus Volunteer Clean-ups	538	18454	34484	53476
gesammelter Müll total	**11258**	**26682**	**112146**	**150086**

4.1 SOCIAL CLEAN-UPS KENIA

Um den Plastikeintrag in den Ozean durch die Flüsse und Küsten Kenias zu reduzieren verfolgt unser Projekt Social Clean-up Kenya das Ziel, die direkte Umweltbelastung durch unsachgerecht entsorgten Müll zu reduzieren und gleichzeitig die Armut im Land zu verringern.

An zwei Standorten in Kenia wurden Teams zusammengestellt. Beide Teams verfolgten unterschiedliche Ansätze um Müll aus Flüssen, Städten und von Stränden zu entfernen und damit ein Einkommen für die Projektteilnehmer:innen zu generieren. Das Ziel des Pilotprojektes war die Erprobung von Konzepten und die Entwicklung von Lösungsansätzen für identifizierte Schwierigkeiten. Das Team in Limuru (Zentralkenia) operierte im Zeitraum 01.12.2021 bis 30.11.2022. Das Team in Mombasa operiert seit dem 01.03.2022. Die Ziele des Pilotprojektes Social Clean-up Kenya waren wie folgt definiert:

1. Erprobung von Konzepten zur Generierung von Einkommen
2. Monatliche Aufwandsentschädigungen, die den Projektteilnehmer:innen ein Leben in Würde und außerhalb extremer Armut ermöglicht
3. Erhöhung der Anzahl der durchgeführten Clean-ups
4. Verkauf oder Verwertung aller gesammelter Wertstoffe
5. Erhöhung der Menge des gesammelten Mülls

Team Limuru

Das Team Limuru besteht aus vier Mitgliedern, inklusive Teamkoordinator. Das Team wird von **Isumael Isaac Ndungu** geleitet (Abbildung 1). Isuamel hat einen Bachelorabschluss in Theologie. Zwischen 2012 und 2016 arbeitete er für die Kirche in Limuru. Im Jahr 2016 begann er ein Masterstudium in Leadership and Management. Seitdem kümmerte er sich ehrenamtlich um eine Gemeinde in Limuru. Dort bietet er jeden Sonntag einen Gottesdienst in den Räumen des Kindergartens seiner Ehefrau an. Außerdem kümmert er sich um die besonders armen Teile der Gemeinde, indem er in seinem Garten Gemüse anbaut und an die bedürftigen verteilt. Eine Anstellung bei der Kirche wurde ihm nach seinem Masterabschluss im Jahr 2018 nicht mehr angeboten. Seit 2020 organisiert Isumael Müllsemmel-Aktionen im Auftrag von Sana Mare. Dazu wurde mit den Finanzmitteln von Sana Mare die Community Based Organization Sana Mare Limuru CBO gegründet, deren Vorsitzender Isumael ist. Gegenwärtig ist das Einkommen, welches Sana Mare bietet der einzige Verdienst von Isumael. Neben dem Einkommen von Isumael hat die vierköpfige Familie jedoch auch ein Einkommen durch seine Ehefrau.

Bernard Kuria Waitara:
„Ich bin 30 Jahre alt und Vater von zwei Kindern. Ich wurde in einer fünfköpfigen Familie geboren. Meine Mutter musste uns allein großziehen. Auch meine höhere Schulbildung war schwierig. Weil das Schulgeld fehlte, konnte ich nicht alle Klassen besuchen. Nach der Schule gelang es mir nie, eine zuverlässige Einkommensquelle zu finden. In den letzten drei Jahren war das Sana Mare Projekt eine große Hilfe für mich. Ich möchte unseren Spendern für die Unterstützung danken, die sie mir zukommen ließen. Wenn sich mir die Möglichkeit bietet, würde ich gerne Fahrer werden.“

Samuel Kilion Elika:
„Mein Name ist Samuel Elika. Ich bin 55 Jahre alt und Vater von sechs Kindern. Ich bin nicht zur Schule gegangen, da meine Eltern sehr arm waren. Daher habe ich nie eine Arbeit gehabt. Das Leben war für mich und meine Familie sehr hart. Nahrung, Unterkunft und Bildung sind eine große Herausforderung. Ich brauche Unterstützung, damit ich meine Kinder zur Schule schicken kann. Ich möchte der Organisation Sana Mare für die Möglichkeit danken. Durch das Projekt kann ich etwas Geld verdienen. Außer den Zuwendungen von Sana Mare habe ich kein Einkommen.“

Stephine Mutua Masila:
„Mein Name ist Stephine Mutua Masila. Ich bin 24 Jahre alt und das vierte Kind in einer Familie mit 6 Geschwistern. Ich musste die Schule verlassen, weil meine Familie das Schulgeld nicht mehr bezahlen konnte. Ich habe eine Unterkunft im Haus von Pastor Isaac gefunden, der der Sana Mare Teamkoordinator ist. Meine einzige Einnahmequelle ist im Moment die Arbeit im Sana Mare Team. Wenn ich die Möglichkeit hätte, würde ich gerne Klempner- und Fahrkenntnisse erwerben. Ich hoffe, dass das Sana Mare Projekt auch in Zukunft weitergeführt werden kann, damit ich etwas Geld bekomme, um meine Grundbedürfnisse wie tägliches Brot und Unterkunft bezahlen kann.“

Team Mombasa

Das Team in Mombasa besteht ebenfalls aus vier Kernmitgliedern. Der Teamkoordinator ist **Allan Angudi**. Allan leitet das Projekt in Mombasa seit Januar 2021 mit größter Hingabe neben seiner Arbeit bei der Isaachar Foundation als Abgesandter für Bevölkerungsgruppen in Ostafrika, die wenig Kontakt zum restlichen Teil der Gesellschaft haben. Allan hat ein Diplom in Religions-wissenschaften und einen Masterabschluss in Leadership und Management.

Andrea Moses
Ich konnte die Schule bis zur achten Klasse besuchen. Eine längere Schulausbildung war mir wegen der zu teuren Schulgebühren nicht vergönnt. Dennoch konnte ich eine Ausbildung zum Klempner absolvieren. Leider habe ich es danach nicht geschafft eine Anstellung zu finden. Meine Kindheit war schwer und zwischenzeitlich war ich dem Alkohol verfallen. Im Sana Mare Projekt habe ich endlich ein regelmäßiges Einkommen. Ich trinke nicht mehr und kann meine Mutter finanziell unterstützen, die meine kleinen Geschwister groß zieht.

Thomas Musa
Ich konnte nur die Grundschule besuchen und hatte nie die Chance am ordentlichen Arbeitsmarkt teilzunehmen. Bevor ich zum Sana Mare Team kam, habe ich mein Geld durch Gelegenheitsarbeiten verdient. Jetzt habe ich zum ersten mal eine feste Arbeit.

Stephen Martine
Meine Mutter musste mich und meine beiden Geschwister alleine groß ziehen. Wir hatten nie genug Geld. Das Sana Mare Projekt wurde in meiner Nachbarschaft gestartet als ich die Schule verlassen musste. Ich habe darum gebeten im Projekt mitarbeiten zu dürfen. Ich bin dankbar dafür, dass ich nicht als Bettler oder Verbrecher auf der Straße arbeiten muss.

Einkommen

Das Gehaltsniveau für die Teammitglieder wurde gemeinsam mit den Teamkoordinatoren in Limuru und Mombasa festgelegt. Das Ziel ist es den Teammitgliedern ein Leben in Würde und außerhalb extremer Armut zu ermöglichen. Das heißt konkret sollen die Teammitglieder einen angemessenen Beitrag zum Familieneinkommen beisteuern, der eine sichere Behausung, Zugang zu regelmäßiger ausgewogener Ernährung, Gesundheit und Bildung für die Kinder ermöglicht. Der monatliche Mindestlohn in Kenia beträgt 13.000 KES. Dieses Gehaltsniveau konnten wir im Rahmen des Pilotprojektes aufgrund des geringen verfügbaren Budgets nicht erreichen. Die Teammitglieder wurden daher auf Tagesbasis bezahlt. In den meisten Monaten konnten wir 10 Tage Arbeit anbieten. Der Lohn für einen Arbeitstag wurde auf 785 KES festgelegt. Hochgerechnet auf eine Vollzeitstelle mit 21 Arbeitstagen pro Monat ergäbe sich ein Lohnniveau von 16,485 KES.

Die Teamkoordinatoren arbeiten in Vollzeit und erhalten einen Lohn 17.500 KES. Allan Angudi (Teamkoordinator in Mombasa) hat freiwillig auf seine Entlohnung verzichtet.

Lösungsansätze

In dem Pilotprojekt sollen Ansätze für ein nachhaltiges Projekt entwickelt werden. Unter Nachhaltigkeit verstehen wir in diesem Zusammenhang eine Generierung von Einkommen vor Ort auf Basis einer Verwertung von aus der Natur gesammelten Zivilisationsmüll. Im Optimalfall werden mittelfristig alle Projektkosten inklusive angemessener Fixgehälter durch die Projekteinnahmen getragen. Seit 2020 existierte das Social Clean-up Konzept, dass auf der Sammlung und Deponierung von Müll sowie der Auszahlung von Aufwandsentschädigungen basierte. Die Projektkosten wurden zu 100% durch Spenden finanziert. Im Rahmen der Weiterentwicklung des Konzeptes wurden drei Ansätze zur Generierung von Einnahmen vor Ort ersonnen.

1. **Wertstoffverkauf**
   Die Wertstoffe werden von den Sana Mare Teams gesammelt. Der gesammelte Müll wird auf angemieteten Lagerplätzen gelagert und sortiert. Die Wertstoffsammlungen werden Recyclingfirmen zum Kauf angeboten. Dafür ist es jedoch notwendig, dass eine Masse von mehreren hundert Kilogramm angeboten werden kann.
2. **Annahmestelle für Wertstoffe**
   Die Sana Mare Teammitglieder arbeiten ausschließlich auf den angemieteten Müll-Lagerplätzen. Unabhängige Müllsammler (Obdachlose und andere Mitglieder der besonders armen Bevölkerungsschicht) liefern die Wertstoffe am Sana Mare Sammelplatz ab und werden dafür entsprechend entlohnt. Die Auszahlung bemisst sich auf Basis der Art und Menge der Wertstoffe. Die Sana Mare Teammitglieder sortieren die Wertstoffe und verkaufen sie mit einem kleinen Gewinn an Recyclingfirmen.
3. **Upcycling und Produktverkauf**
   Aus den gesammelten Wertstoffen werden Produkte hergestellt, die im nächsten Schritt verkauft werden können. Im Vergleich zum Verkauf der unveredelten Wertstoffe lässt sich damit ein deutlich höherer Preis erzielen. Der Upcycling-Prozess und die Erschließung eines Absatzmarktes ist jedoch aufwändig und mit weiteren Kosten verbunden.

Ergebnisse

Limuru ist eine Kleinstadt ca. 100 km nordwestlich von Nairobi. Im Zentrum der Stadt gibt es ein Einkaufscenter. In der Umgebung Limurus fließen der Ruaka River, der Kiambu River und der River Gachie. Die Armut und Arbeitslosenquote in der Gegend ist extrem groß. In Limuru konnten wir ein kleines Grundstück als Lagerplatz für die gesammelten Wertstoffe anmieten. Das Grundstück liegt ca. 3 km vom Stadtzentrum entfernt.Das Sammelteam aus Limuru hat im Rahmen des Pilotprojektes zwischen Dezember 2021 und November 2022 bei 99 Clean-ups insgesamt 3982 kg Müll gesammelt.

Es fanden 23 Aktivitäten am Kiambu River statt. 34 Clean-ups wurden am Ruaka River durchgeführt. 32 Clean-up fanden im Limuru Stadtzentrum statt und 10 am River Gachie.
Es wurden 434.375 KES an Aufwandsentschädigungen ausgezahlt.

Mombasa ist die zweitgrößte Stadt Kenias mit ca. 1.200.000 Einwohnern. Sie ist außerdem wegen ihrer Lage an der Küste und der traumhaften Strände ein beliebtes Reiseziel für Touristen aus Europa. In Mombasa konnten wir ein Grundstück als Lagerplatz für die gesammelten Wertstoffe anmieten. Das Grundstück liegt im Norden der Stadt. Dort konnten wir eine Annahmestelle für Wertstoffe einrichten, welche täglich von ca. 100 Sammlern von den Straßen und Stränden Mombasas eingesammelt wurden. Insgesamt wurden im Jahr 2022 83776 kg Wertstoffe an unserer Sammelstelle abgegeben.

Ansatz 1: Wertstoffverkauf

In Nairobi sind diverse Recyclingfirmen ansässig. Im Februar besuchte Isumael Ndungu (Sana Mare Limuru) die Firma Apex Plastic in Nairobi um über die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit zu sprechen. Das Angebot von Apex Plastic war 11–12 KES pro Kilogramm PET. Jedoch würde die Firma das Material nicht aus Limuru abholen. Der Transport hätte von Sana Mare organisiert und finanziert werden müssen. Der Verkauf der PET-Flaschen würde zu diesen Konditionen nach Abzug der Lager- und Transportkosten keinen Gewinn abwerfen. Ähnliche Angebote wurden uns auch von anderen Firmen wie z.B. Mr. Green Africa unterbreitet.
Im Juli gelang es uns eine Abnahmevereinbarung mit der Firma Sunrise Impex auszuhandeln. Die Firma hat ihren Verarbeitungsstandort in Limuru. Sie holten 612 kg PET Flaschen aus unserem Lager zu einem Preis von 18 KES / kg ab. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir 2717 kg Müll gesammelt. Das Fassungsvermögen des LKW erlaubte jedoch nur den Transport eines Teils der Sammlung. Eine zweite Abholung von PET-Flaschen konnte bis Ende des Jahres 2022 nicht vereinbart werden. Ein Verkauf der anderen Wertstoffe (HDPE, PP etc.) ist in Limuru bis heute nicht gelungen. Die gesamten Einnahmen aus dem Wertstoffverkauf belaufen sich bis dato auf 11.000 KES. Somit decken die Einnahmen ca. 1,3% der Projektkosten. Gegenwärtig werden im Lager ca. weitere 600 kg PET Flaschen und 2700 kg andere Wertstoffe aufbewahrt. Der Verkauf des PET wird voraussichtlich im Januar stattfinden.

Abb. 6: Eindrücke von Clean-ups vom Sana Mare Team Limuru 2022 von oben links nach untern rechts: 18.1.22, 22.2.22, 24.6.22, 21.9.22

Ansatz 2: Annahmestelle für Wertstoffe

Die Etablierung eines Ankaufsgeschäftes für Wertstoffe ist in Limuru aufgrund der ländlichen Struktur nicht möglich. Um kostendeckend arbeiten zu können, darf der Ankaufspreis für PET Flaschen keinesfalls über 12 KES/kg liegen (Verkaufspreis maximal 18 KES/kg). Ein:e Arbeitslose:r wird zu diesem Preis nur dann Flaschen sammeln und zum Lager bringen, wenn es viel Sammelgut in direkter Nähe zum Ankaufszentrum gibt. Dies ist in Großstädten wie Mombasa der Fall, nicht jedoch in Limuru.

In Mombasa konnten wir diesen Lösungsansatz jedoch umsetzen. In der Großstadt haben zahlreiche Recyclingfirmen Niederlassungen. Die Mitglieder des Sana Mare Teams in Mombasa arbeiten hauptsächlich auf der Wertstoffsammelstelle. Das Einsammeln der Wertstoffe (PET, HDPE, PVC, LDPE, Glas, Papier) wird von Personen erledigt, die nicht offiziell Teil des Sana Mare Teams sind. Wir kaufen ihnen die Wertstoffe ab und verkaufen diese an die Recyclingfirmen. Wir fungieren somit als Zwischenhändler. Die Ankaufs- und Verkaufspreise sowie die umgeschlagenen Mengen im Zeitraum 01.03.2022 bis 31.12.2022 sind der Tabelle 3 zu entnehmen. Der Verkauf findet durch unsere Schwesterorganisation Sana Mare Environmental CBO statt. Der Profit geht daher nicht an Sana Mare e.V. und ist dementsprechend nicht in der Jahresbilanz zu finden. Der gesamte Profit wird durch die Sana Mare environmental CBO zur Finanzierung unseres Projektes verwendet.

Tabelle 3: Übersicht der Umschlagsmengen sowie Ankaufs- und Verkaufspreise verschiedener Wertstoffe in der Sana Mare Annahmestelle in Mombasa im Jahr 2022. 1000 KES entsprechen ca. 7,36 €.

Material	Ankaufspreis [KES/kg]	Verkaufspreis [KES/kg]	Gesamtmenge 2022 [kg]	Profit 2022 [KES]
PET	10	12	38746	77492
HDPE	15 - 20	20 - 30	31339	237965
PVC	10	15 - 20	2060	16950
Folie	20	30 - 35	3547	42275
Cartons	5	8	4774	17643
Glas	3	6	3310	9930
			83776 kg	**402.255,00 KES**

Abb. 7: Oben links: Ein Wertstoffsammler liefert Plastik an unserer Annahmestelle ab. Oben rechts: Anja Frerichs vom Verein *little Angels* besucht das Sana Mare Team in Mombasa im Auftrag des Sana Mare Vorstandes Mitte links: PET Flaschen werden vor dem Verkauf gewogen. Mittel rechts: Dorcas Mbidhe, eine Mitarbeiterin der Bezirksregierung besucht unseren Sammelplatz um sich über unsere Arbeit zu informieren. Unten: Das gefüllte Wertstofflager.

Ansatz 3: Upcycling und Produktverkauf

Um ein Einkommen zu generieren und das Projekt nachhaltig zu gestalten haben wir in Limuru ein Produkt entwickelt.

Es gelang uns handgeschnitzte Elefanten, Löwen, Nashörner, Nilpferde und Warzenschweine aus dem von uns gesammelten HDPE zu produzieren. Das HDPE wurde hauptsächlich in Form von Schraubverschlüssen aus PET Flaschen gesammelt. Das Material wurde sortiert und gereinigt und anschließend bei ca. 80 Grad Celsius in einem Sandwich-Toaster eingeschmolzen und in Form gepresst. Bei dem Prozess entstehen keine giftigen Dämpfe. Die ausgehärteten Plastikblöcke wurden von einem traditionellen Holzschnitzer verarbeitet. Ein Block beinhaltete ca. 220 g Plastik. Die Figuren wiegen ca. 145 g. Der Verkauf der Figuren ist noch nicht angelaufen.

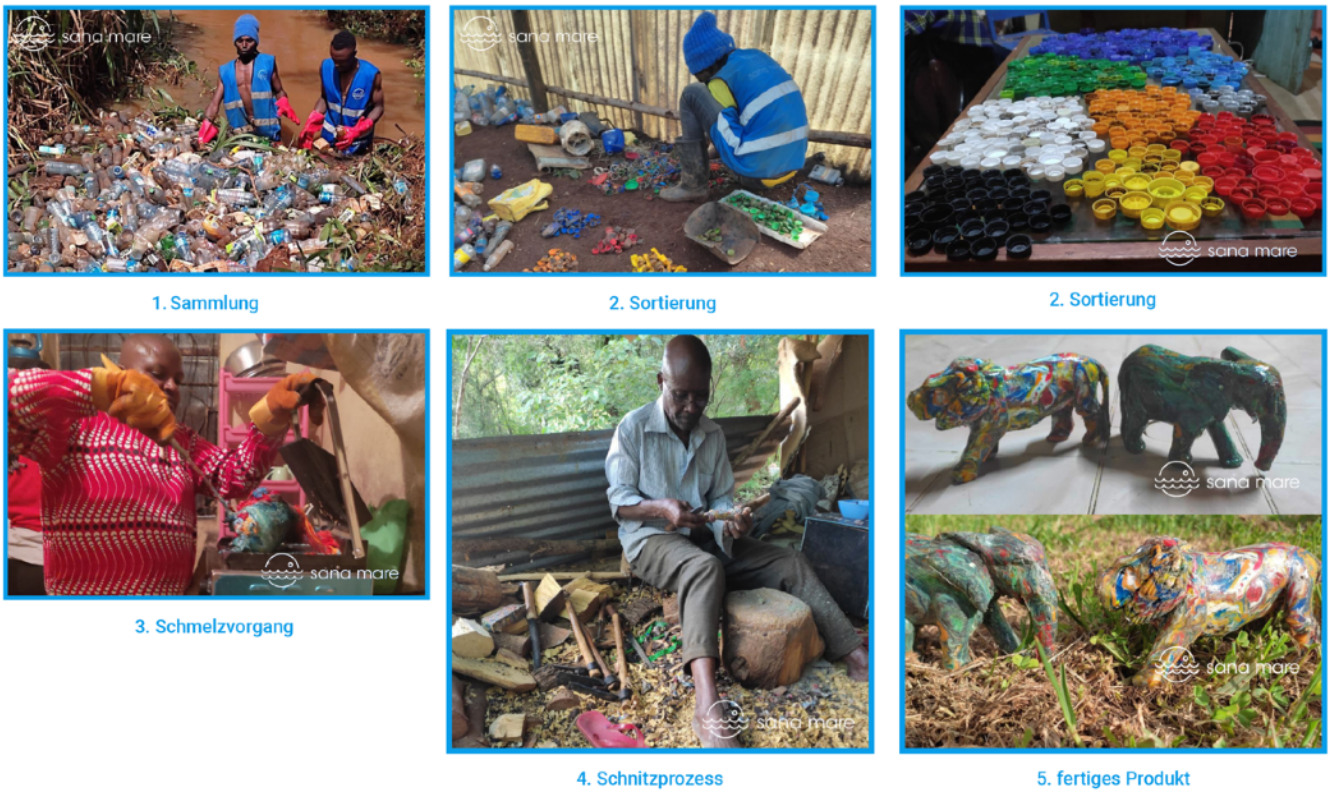

Abb. 8: Herstellung von Schnitzereien aus Plastikmüll. Von oben links nach unten rechts: Sammlung, Sortierung, Schmelzvorgang, Schnitzprozess, fertiges Produkt.

Mittelverwendung

Die Gesamtkosten für des Projektes im Geschäftsjahr 2022 belaufen sich auf 10.308,37 €. Die Mittelverwendung ist in der Abbildung 9 grafisch dargestellt. Der größte Posten entfällt auf die gezahlten Aufwandsentschädigungen für die Projektteilnehmer. Dieser Posten macht 52 % der Projektkosten aus. Die Miete für die Lagerplätze schlagen mit 20% der Projektkosten zu Buche. Weitere 16% wurde für Material und Ausrüstung, also Handschuhe, Müllsäcke, Warnwesten etc. verwendet. Auf den Transport der gesammelten Wertstoffe entfallen 5%. Dieser Posten entsteht nur in Limuru, weil der Transport in Mombasa durch die freien Wertstoffsammler geleistet wird. Insgesamt 8% wurde für die Herstellung der Schnitzereien (Nur Limuru), Druck, Internet und Telekommunikation (nur Limuru) sowie Überweisungsgebühren und weitere Kosten ausgegeben.

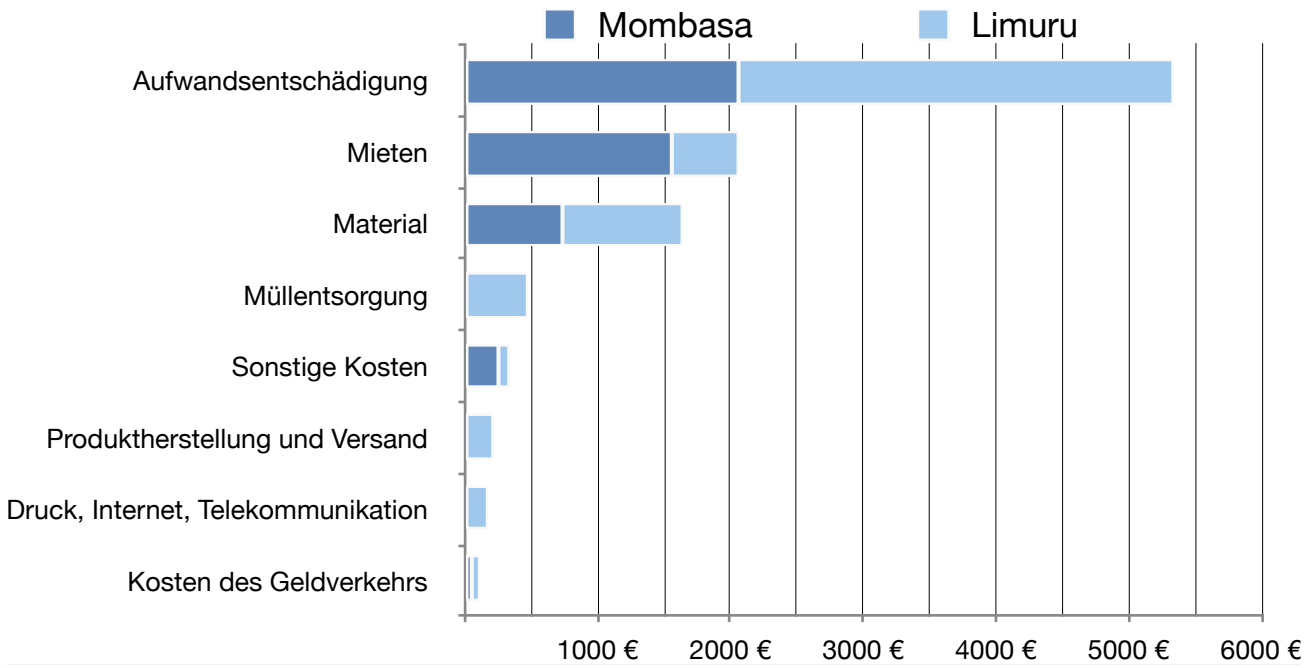

Abb. 9: Übersicht über die Ausgaben der Social Clean-up Teams in Kenia im Geschäftsjahr 2022.

4.2 SOCIAL CLEAN-UPS PHILIPPINES

Auf den Philippinen führt unser Sana Mare Team unter der Leitung von Chrizza Mae Britanico einmal im Monat ein Social Clean-up durch. Die Teilnehmer:innen erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 200 bis 220 PHP. Aufgrund der geringen Zahl der durchgeführten Clean-ups kann unser Projekt auf den Philippinen im Moment kein regelmäßiges Einkommen bieten. Die Aufwandsentschädigung reicht jedoch aus, um die Lebenshaltungskosten für einen Tag zu begleichen. Mit 200 PHP kann man im Jahr 2022 ca. 3 kg Reis kaufen. Neben der Aufwandsentschädigung erhalten die Teilnehmer*innen eine Mahlzeit.
Neben den sieben festen Team-Mitgliedern, nehmen regelmäßig auch Freiwillige an den Aktionen teil. Mehrfach haben Studentengruppen aus der Universität in General Santos die Frauen und Männer aus unserem Team verstärkt. Das Clean-up Team in General Santos hat im gesamten Jahr 12 Clean-ups veranstaltet und dabei insgesamt 1574 kg Müll vom Strand gesammelt. Der gesammelte Müll wurde mangels besserer Alternativen der örtlichen Mülldeponie übergeben. Neben den Clean-ups haben wir auf den Philippinen auch Mangroven gepflanzt. Mangrovenwälder stabilisieren die Küstenlinie und verringern die Erosion durch Sturmfluten, Strömungen, Wellen und Gezeiten. Sie sind Brutstätte, Nahrungsquelle und Unterschlupf für zahlreiche Arten von Fischen, Vögeln und anderen Organismen. Da sie an der Schnittstelle zwischen Land, Ozean und Atmosphäre liegen, sind sie Zentren für den Energie- und Stoffaustausch zwischen diesen Systemen und damit entscheidend für die Eindämmung des Klimawandels. Am 19.03. unterstützte unser Team die Neupflanzung von Mangroven im Bula Mangrove Sanctuary, in der Nähe der Stadt General Santos. Der Zugang zu diesem Gebiet ist stark eingeschränkt, dennoch wird dort seit Jahren illegal Holz geschlagen, so dass das empfindliche Ökosystem jetzt wiederhergestellt werden muss, bevor irreversible Schäden entstehen. Natürlich wird keine Sana Mare-Aktivität ohne die Beseitigung von Zivilisationsmüll durchgeführt. Nach der Auspflanzung der Mangroven haben wir 210 kg Abfall aus dem Gebiet entfernt. Das Team in General Santos hatte im Jahr 2022 10 stetige Mitglieder. Ein Teil des Teams stellt sich im Folgenden vor.

Das Team

Chrizza Mae Britanico leitet ehrenamtlich das Sana Mare Clean-up Team in General Santos, Philippinen. Chrizza studiert Meeresbiologie und möchte sich beruflich dem Schutz des Ozeans widmen. Da viele Menschen in der Region im Süden der Philippinen in großer Armut leben arbeitet Chrizza im Rahmen unseres Social Clean-up Projektes mit Menschen, die finanzielle Hilfe benötigen. Armutsbekämpfung und Umweltschutz lässt sich auf diese Art kombinieren.

Ich heiße **Mary Grace Plecerda**. Ich habe 9 Geschwister. Meine Mutter verdient nur wenig Geld. Im Januar 2021, wenige Tage nachdem meine Mutter unser neues Geschwisterchen zur Welt gebracht hatte, starb mein Vater. Als älteste Tocher meiner Eltern kümmere ich mich um meine kleinen Geschwister. Seitdem ich zusammen mit meinem Bruder bei Sana Mare Clean-ups mitmache, kann ich etwas Geld verdienen und meine Mutter unterstützen. So können wir das Essen für uns alle sichern und den finanziellen Druck ein wenig lindern. Außerdem kann ich durch die finanzielle Unterstützung, die ich von Sana Mare bekomme, meine Ausbildung fortsetzen. Ich hoffe, dass das Projekt weitergeführt werden kann.

Ich heiße **Kevin Dave Ando**. Ich bin 22 Jahre alt und eines von vier Kindern meiner Eltern. Mein Vater ist schwer krank. Er kann das Bett nicht mehr verlassen und braucht Medikamente. Meine Mutter ist arbeitslos. Die Familie ist auf das geringe Einkommen meiner großen Schwester angewiesen. Ich selbst bin Student und versuche genug Geld zu verdienen, um das Studium beenden zu können. Die Teilnahme am Sana Mare Projekt hilft mir dabei sehr. Wenn ich meine Studiengebühren bezahlen kann, schaffe ich es vielleicht in Zukunft eine gut bezahlte Arbeit zu finden. Dann kann ich meiner Familie aus der Armut helfen.

Ich heiße **Loretta Capillo**. Ich bin eine Witwe mit 51 Jahren. Seitdem mein Mann gestorben ist habe ich kein Einkommen. Was ich zum Leben benötige bekomme ich von meinem Schwiegersohn. Dafür passe ich tagsüber auf meine beiden Enkelkinder auf. Ich benötige nicht nur Geld um mir Lebensmittel zu kaufen. In meinem Alter brauche ich auch Medikamente. Mit dem Geld, das ich durch Sana Mare bekommen, ich meine Medikamente bezahlen.

Ich heiße **Mary Ann De La Cruz**. Mein Mann und ich haben vier Kinder. Mein jüngste Tochter ist vier Jahr alt. Sie ist schwerbehindert. Sie kann nicht laufen und ihre Arme nicht kontrolliert nutzen. Mit der Geburt meiner Kinder musste ich die Schule abbrechen. Weil meine Tochter rund um die Uhr betreut werden muss, kann ich keiner regelmäßigen Arbeit nachgehen. Unsere sechsköpfige Familie ist auf das Einkommen meines Mannes angewiesen. Als Fischer ist sein Einkommen aber sehr unstabil. Wir wissen am Anfang des Monats nie, ob wir am Ende des Monats noch Geld für Lebensmittel haben werden. Ich bin froh durch die Teilnahme am Sana Mare Projekt hin und wieder ein Bisschen Geld zu verdienen. Damit kann ich die Not reduzieren, wenn der Fang meines Mannes klein war.

Abb. 10: Bilder der Clean-ups auf den Philippinen 2022. Die Daten der Aufnahmen sind von oben links nach unten rechts. 30.11.22, 30.11.22, 17.09.22, 29.01.22, 18.02.22, 19.03.22, (Mangrovenpflanzung), 17.09.22 (Gruppenfoto)

Mittelverwendung

Die Gesamtkosten für das Social Clean-up Projekt auf den Philippinen im Jahr 2022 betrug 855,64€. 61% der Kosten flossen in die Aufwandsentschädigungen für die Projektteilnehmer:innen. Auf Anfahrtskosten entfielen 15%. Weitere 10% wurde für das Material und die Ausrüstung verwendet und auf die Nahrungsmittel und Getränke für die Projektteilnehmer*innen entfielen 8% der Ausgaben (vgl. Abbildung 11).

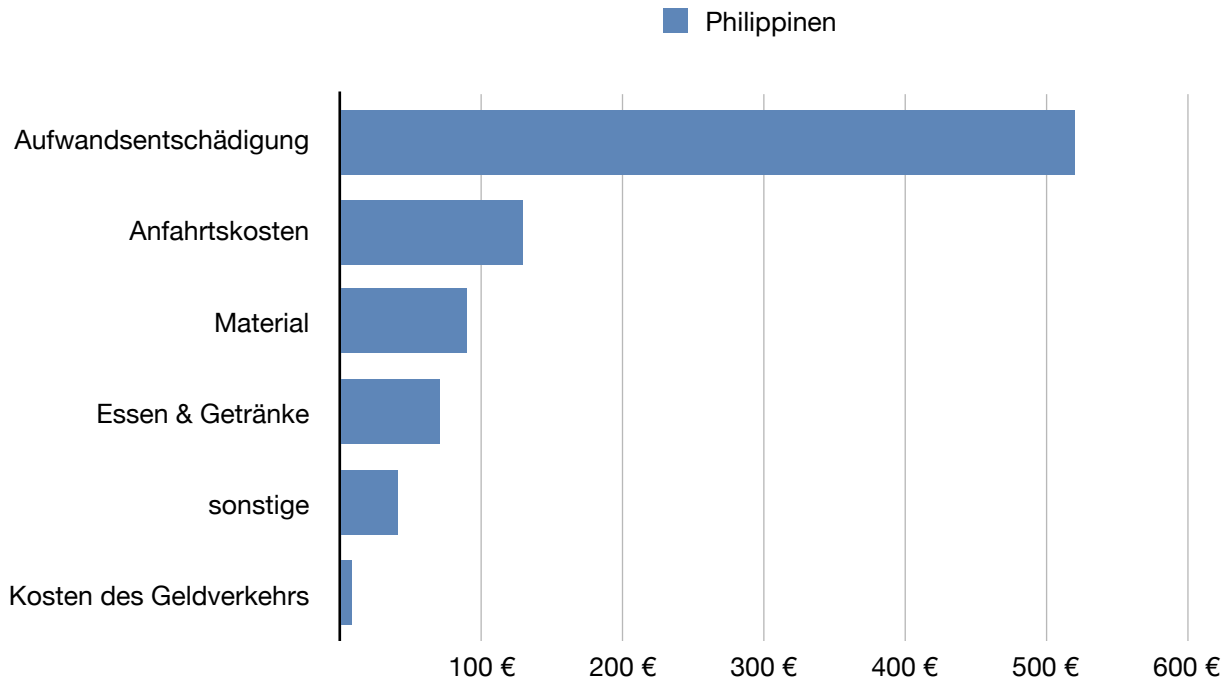

Abb. 11: Mittelverwendung durch die Sana Mare Gruppe General Santos (Philippinen) in 2022.

4.3 VOLUNTEER CLEAN-UPS TANSANIA

In Tansania führte das Sana Mare Team monatlich zwei Clean-ups durch. Im Dezember waren es sogar drei Aktivitäten. Ein besonders großer Fokus wird von unserem Team in Tansania auf Kooperation mit anderen Clean-up Organisationen und Initiativen gelegt. In Dar Es Salaam sind neben Sana Mare eine Reihe weiterer Organisationen aktiv. Mehrfach wurden im Jahr 2022 gemeinsame Veranstaltungen mit *MBRC the ocean* durchgeführt. Bei gemeinsamen Veranstaltungen rechnen wir die Masse des gesammelten Mülls nur Anteilig, entsprechend der Teilnehmerzahl am Clean-up, unserem Team zu. Insgesamt wurden 25 Aktionen von unserem Team in Tansania veranstaltet. Die Gesamtmenge des von den Stränden gesammelten Mülls ist 9972 kg. Der gesammelte Zivilisationsmüll wird über den örtlichen Müllentsorger abgeholt und deponiert. Vor der Entsorgung führt das Team immer ein Brand Audit durch und analysiert die gefundenen Gegenstände. Insgesamt wurden 14.866 Gegenstände im Jahr 2022 kategorisiert.

Die zehn häufigsten Gegenstände, die in den Sammeltaschen landeten waren in absteigender Reihenfolge: Plastikflaschen, Glasflaschen, Lebensmittelverpackungen, Kleidung, Folienfragmente, Strohhalme, Schuhe, Kronenkorken, Eisstiele, Schaumstoff.

Die Ergebnisse unserer Brand Audits sind nicht als wissenschaftliche Datenerhebung zu verstehen. Sie geben vielmehr einen groben Überblick über die Arten des an den Stränden Tansanias zu findenden Zivilisationsmüll. Die Zusammensetzung des eingesammelten Mülls spiegelt dabei nur grob die Zusammensetzung des Mülls am Strand wieder. Wenngleich die Anzahl der eingesammelten Plastikflaschen die Zahl der eingesammelten Zigarettenfilter um den Faktor acht übersteigt, so ist der subjektive Eindruck doch, dass auch in Tansania Zigarettenfilter der zahlenmäßig häufigste Müll am Strand ist. Bei einem Clean-up werden jedoch große Gegenstände wie Plastikflasche oder FlipFlops deutlich häufiger eingesammelt als kleine und häufig im Sand vergrabene Gegenstände wie Zigarettenfilter. In der Konsequenz wurden von den Clean-up Teilnehmenden über das Jahr auch mehr als doppelt so viele FlipFlops gesammelt wie Zigarettenfilter.

Mittelverwendung

Die Kosten für 25 Clean-ups in Tansania im Jahr 2022 summieren sich auf 2504,81€. Davon entfallen 41% auf die Materialkosten, 17% auf die Müllentsorgung, 10%auf die Anfahrtskosten der Teilnehmer und je 9% auf Snacks und Getränke sowie auf Aufwandsentschädigungen. 1% der Kosten entsteht durch Gebühren für Auslandsüberweisungen. Weitere 12% wurden für sonstige Kosten benötigt. Dazu zählen zum Beispiel Gebühren, die für die Durchführung einer Aktion am Strand zu entrichten sind oder Fahrtkosten, welche bei der Vorbereitung der Aktivitäten entstehen.

Die Mittelverwendung in Tansania ist in Abbildung 12 dargestellt.

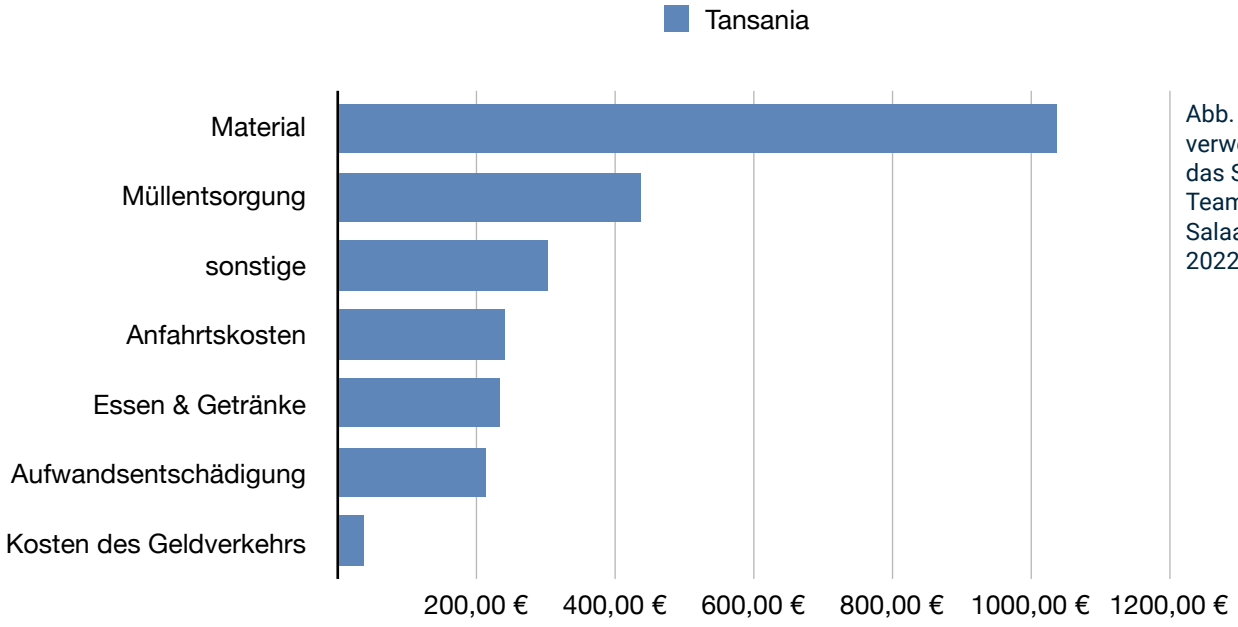

Abb. 12: Mittelverwendung durch das Sana Mare Team in Dar Es Salaam (Tansania) 2022.

Abb. 13:Team Tansania. Oben links: Clean-up 28.05.2022, oben rechts: Clean-up 10.09.2022, Mitte: Clean-up 24.12.2022, unten links: Clean-up 29.01.2022, unten rechts: Brand audit nach Clean-up Clean-up am 22.01.2022.

4.4 Volunteer Clean-ups Kamerun

Unser Team in Kamerun wird von Ahmed Moumine geleitet. Neben der Sana Mare Gruppe ist Ahmed in weiteren Umweltinitiativen aktiv und nutzt seine Netzwerke auch um Synergien aus den Sana Mare Clean-ups und anderer Initiativen zu etablieren. Das Sana Mare Team in Kamerun hat im Jahr 2022 insgesamt an 13 Tagen Clean-ups veranstaltet. Dabei hat ein Großteil der Arbeit an einem Flusslauf im Stadtteil Cité Des Nation in Yaoundé stattgefunden. Die Abbildung 14 zeigt einen Vorher-Nachher-Vergleich des Abschnitts. In der Regenzeit werden hier Unmengen Plastikflaschen angespült. Die Flaschen häufen sich im Laufe des Jahres an den Straßen und Gräben an. Bei starkem Regen sammeln sie sich an Engstellen der Entwässerungsgräben, wie hier vor einer Brücke. Die Plastikflut verstopft die Abflüsse, was regelmäßig zu Überschwemmungen führt.

Abb. 14: Ein Flussabschnitt in Cité Des Nation in Yaoundé vor den Sana Mare Clean-ups (oben) und nach den Clean-ups (unten).

Unser Team hat im Laufe des Jahres insgesamt 23142 kg Plastik und anderen Zivilisationsmüll aus den Wasserläufen von Yaoundé gesammelt. Teilweise wurden dafür sogar Bagger und anderes schweres Gerät gemietet und eingesetzt.

Die hier gesammelten Plastikflaschen wurden zu einem Teil in einem Schulbauprojekt der Organisation NoPlasticDrinks eingesetzt, in dem unser Sana Mare Teamkoordinator Ahmed ebenfalls involviert ist. Im Rahmen des Projektes werden Schulgebäude, Sanitäreinrichtungen und Brunnen aus alten PET-Flaschen gebaut. Die Abbildung 15 zeigt Impressionen der Verwendung der von uns aus den Wasserläufen gesammelten Flaschen. Die Wertstoffe, die nicht für den Bau von Schulen und anderen Gebäuden verwendet wurden, wurden von einem örtlichen Recyclingunternehmen abgeholt und verwertet. Die Abholung durch das Unternehmen ist kostenlos. Im Laufe des Jahres waren wir mehrfach in Verhandlungen mit der Recyclingfirma, um einen Ankaufspreis für die Wertstoffe. Zwar wurde uns eine Bezahlung für die angebotenen Wertstoffe zugesagt, jedoch ist bis zum Ende des Jahres keine Zahlung geleistet worden.

Abb. 15: Verwendung der von Sana Mare in Yaoundé gesammelten PET-Flaschen. Oben links Anlieferung der Flaschen auf der Baustelle. Oben rechts: Sana Mare Teamkoordinator Ahmed Moumine beim Bau eines Schulgebäudes aus PET-Flaschen. Unten: Das fertiggestellte Schulgebäude.

Mittelverwendung

Die Gesamtkosten für unsere Aktivitäten in Kamerun im Jahr 2022 waren 955,20 €. Die Teammitglieder in Kamerun verzichten auf jegliche Aufwandsentschädigung für ihren Einsatz. Wir zahlen aber selbstverständlich die Anfahrtkosten für die Team-Mitglieder und Essen und Getränke. Die Snacks und Erfrischungen machen 20% der Projektkosten in Kamerun aus. Die Anfahrtskosten beliefen sich im Jahr 2022 auf 6% der Gesamtaufwendungen. 70% der Kosten entfallen auf Materialanschaffungen. Die Überweisungsgebühren schlagen mit 4% der Gesamtkosten zu Buche.

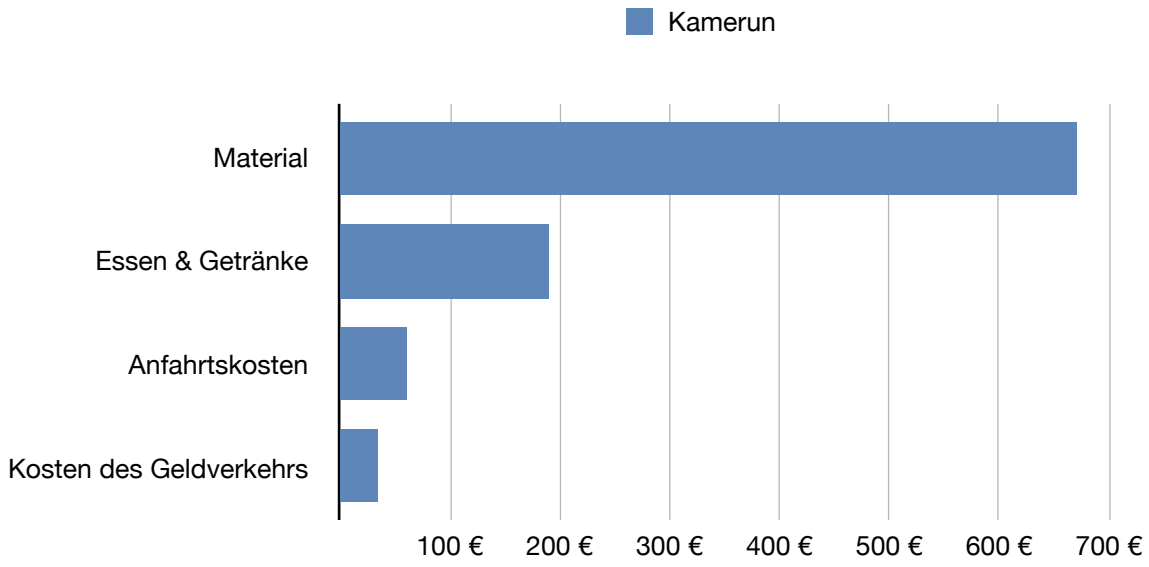

Abb. 16: Mittelverwendung durch das Sana Mare Team in Kamerun

Abb. 17 oben: Das Sana Mare Team vor mit Plastikflaschen gefüllten Sammelnetzen nach Clean-up in Cité Des Nation am 21.05.2022, Mitte: Clean-up Cité Des Nation am 28.04.2022, Unten: Clean-up Cité Des Nation 03.09.2022

4.5 VOLUNTEER CLEAN-UPS SRI-LANKA

Unser Sana Mare Team in Sri Lanka konnte die Jahresziele leider nicht vollständig erreichen. Politische Unruhen im Land machten die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen über lange Zeit unmöglich. Von den zwölf ursprünglich geplanten Clean-ups fanden darum nur fünf statt. Da wir finden, dass jedes Gramm Müll, das aus der Natur gesammelt wird wichtig ist, empfinden wir das Erreichte in Sri Lanka dennoch als großen Erfolg. Das Gesamtgewicht des 2022 in Sri Lanka gesammelten Mülls beträgt 935 kg. Die Sammlung wurde über die örtlichen kommunalen Strukturen entsorgt.

Mittelverwendung

Alle Aktivitäten in Sri Lanka im Jahr 2022 verursachten Gesamtkosten von 585,13 €. Auf den Posten Material und Ausrüstung entfallen 260,14 € (44% der Gesamtkosten). Die Snacks und Getränke für die Teilnehmer kosteten insgesamt 115,38 € (20 % der Gesamtkosten). Die Anfahrtskosten sowie die Müllentsorgung schlugen mit 82,21 € bzw. 84,78 € (jeweils 14% der Gesamtkosten) zu Buche. Weitere 42,62 € haben wir an Aufwandsentschädigungen für die geleistete Arbeit gezahlt (7% der Gesamtkosten). 10,02 € kosteten die Überweisungen (2% der Gesamtkosten).

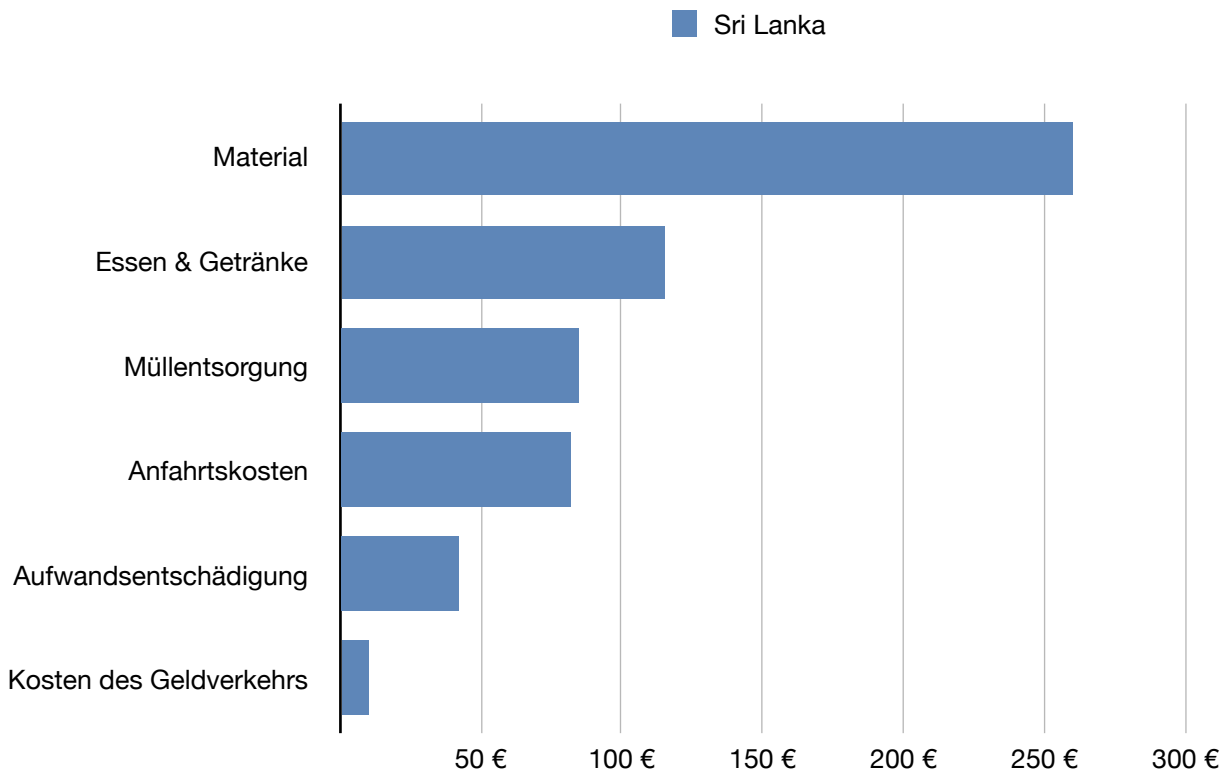

Abb. 18: Mittelverwendung durch das Sana Mare Team in Sri Lanka

Abb. 19: Impressionen der Sana Mare Clean-ups in Sri Lanka im Geschäftsjahr 2022. Daten der Aufnahmen von oben nach unten: 22.01.22, 05.06.22, 05.12.22

4.6 WEITERE AKTIVITÄTEN

Unsere Sana Mare Gruppen in Afrika und den Philippinen ihren langfristig regelmäßig Aktivitäten durch. Unser Verein unterstützt jedoch auch Einzelpersonen, die einmal oder mehrmals Volunteer Clean-ups organisieren möchten. Im Jahr 2022 durften wir zwei weitere Clean-ups in Portugal mit Material und Hilfe bei der Organisation und Öffentlichkeitsarbeit unterstützen. Am 15.01.2022 fand eine Aufräumaktion am berühmten Praia Do Norte in Nazaré statt. Der Strand ist weltweit bekannt für die höchsten Wellen des Planeten. Die Wellen ziehen die besten Surfer der Welt sowie hunderte Schaulustige an. Außerdem bringen sie aber auch jede Menge Müll an den Strand. Am 15.01.2022 sammelten ca. 25 Freiwillige 325 kg Müll ein.

Am 22.04.2022 führte eine Schule in Praia Das Maçãs ein Clean-up am Strand durch und sammelte dabei ca. 200 kg Müll.

Es war außerdem der Aufbau eines Sana Mare Teams in Uganda für das Jahr 2022 geplant. Nach der Durchführung einer ersten Aktion am Viktoriasee im Jahr 2021 sollte das neu zusammengestellte Team eine weitere Aktion im Jahr 2022 durchführen. Das Clean-up wurde von Sana Mare finanziert, jedoch haben wir keine Bilder oder andere Berichte über die Durchführung erhalten. Der Kontakt zu unserem Clean-up Koordinator ist abgebrochen. Wir müssen davon ausgehen, dass das zur Verfügung gestellte Geld in Höhe von 84,56 € nicht für den vorgesehenen Zweck verwendet wurde. Der Aufbau eines Clean-up Teams in Afrika ist kompliziert. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit entwickelt sich über Monate oder Jahre. Wir beginnen diesen Prozess sehr vorsichtig und senden zu Beginn nur kleine Mengen Geld für kleine Aktionen. Damit stellen wir sicher, dass nicht größere Mengen Geld veruntreut werden. Der Aufbau eines weiteren Sana Mare Teams in Uganda wurde nicht weiter verfolgt und steht auch zunächst nicht mehr auf der Agenda.

ZUSAMMENFASSUNG UND DANKE

Trotz der schwierigen Situation, mit der alle Umweltschutzvereine in Deutschland und weltweit im Jahr 2022 zu kämpfen hatten, war das Jahr für Sana Mare ein großer Erfolg. Wir konnten unsere Aktivitäten ausbauen und sowohl die Anzahl der Clean-ups als auch die Masse gesammelten Mülls im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern. Wir haben Erfahrungen gesammelt und Klarheit über die kommenden Entwicklungsschritte erlangt. Zwar bleibt die Finanzierung des Vereins und der Projekte weiter sehr kritisch, aber wir konnten dennoch eine Weiterfinanzierung für das Jahr 2023 sicherstellen.

Eine hohe Priorität in der Entwicklung des Vereins bleibt auch für das kommende Jahr die Steigerung der Anzahl von Kleinspenden. Eine solide Grundfinanzierung auf Basis wiederkehrender Kleinspenden erhöht die langfristige Planbarkeit für den Vereinsvorstand und die Sana Mare Gruppen weltweit. Der gesamte Erfolg der Projekte basiert auf der Großzügigkeit unserer Spender. Wir bedanken uns im Namen des Vereinsvorstandes, der Sana Mare Gruppen und der gesamten Meeresschutzbewegung für die erfahrene und zukünftige Unterstützung.

Über die Internetseite www.sana-mare.org/spenden können einmalige und wiederkehrende Spenden geleistet werden.

Vielen Dank

Lucas Schmitz (1. Vorsitzender)